

Neitersen geht auch in Trier-Tarforst baden

Fußball-Rheinlandliga: Nach dem 0:7 vom Samstag hagelt es auch im Nachholspiel Gegentore – Rigoni trifft bei 5:0 dreifach

■ **Trier-Tarforst.** In die Notlage, den erneut mitgereisten A-Jugendtorwart Felix Lehmann wieder als Feldspieler einwechseln zu müssen, kam Torsten Gerhardt diesmal nicht. Parallelen zwischen der 0:7-Niederlage seiner SG Neitersen/Altenkirchen vier Tage zuvor bei der SG Schneifel und dem nächsten Auswärtsspiel in der Fußball-Rheinlandliga am Mittwochabend beim FSV Trier-Tarforst gab es aber dennoch. Vor allem ergebnistechnisch.

Rund eine halbe Stunde war noch auf der Uhr, als Nico Neumann sich auf links durchsetzte, scharf flankte und Nicola Rigoni per Kopf seinen dritten Treffer markierte. Weil es in Summe schon der fünfte für die Gastgeber war an diesem Abend, drohte den Neitersern ein noch größeres Debakel als am Wochenende. Doch die Befürchtungen bestätigten sich nicht, am Ende blieb's beim 0:5 (0:2).

Neben Ersatzkeeper Lehmann waren bei den Neitersern vier weitere A-Jugendliche mit dabei, von denen sich mit Philip Krahn und Axel Ehl sogar zwei in der Startformation wiederfanden. Dass er der jungen Neiterser Mannschaft mitunter an Führungskräften fehlte, machte sich dann auch schnell bemerkbar. Als „Schlüsselszenen“ bezeichnete Volker Bettgenhäuser die beiden Gegentore vor der Pause. „Die haben wir viel zu leicht

FSV Trier-Tarforst – SG Neitersen/Altenkirchen 5:0 (2:0)

Trier-Tarforst: München – Ziewers, Heitkötter (22. Habbouchi), Fuhs, Toure – Mühlen – Rashidi (71. Hahn), Schuch, Neumann – Kasel (65. Schwind), Rigoni.
Neitersen Redel – Zimmermann, P. Keller, Madronte (50. Rein), Bananas, Cordes – Weinstock, Peters, Ehl (37. Wirths) – Krahn (80. De-

hingenommen“, meinte der SG-Vorsitzende. Beim 1:0 konnte sich Rigoni ohne große Anstrengung um seinen Gegenspieler herum drehen und per Flachschiuss ins Eck vollenden (7.).

Auch beim 2:0 war kein Neiterser eng genug an Mohammad Rashidi dran, der im Strafraum noch zwei Gegenspieler aussteigen ließ, ehe er den Ball ins lange Eck schlenzte (22.). Die Vorarbeit hatte Ayman Habbouchi geleistet – und zwar mit

haerne), L. Kirschbaum (76. M. Keller).

Schiedsrichter: Jonas Schäfer (Dichtelbach) – **Zuschauer:** 95.
Tore: 1:0 Nicola Rigoni (7.), 2:0 Mohammad Rashidi (22.), 0:3 Nicola Rigoni (46.), 4:0 Marcel Mühlen (56., Foulelfmeter), 5:0 Nicola Rigoni (62.).

seinem ersten Ballkontakt, nachdem er für den verletzten Bernhard Heitkötter ins Spiel gekommen war.

Die Pausenführung war für die kombinationsicheren Trierer zweifellos verdient, doch chancenlos waren die Gäste in den ersten 45 Minuten nicht. Kurz nach dem 1:0 dribbelte Til Cordes dynamischen von links in den Strafraum, wurde beim Abschluss dann aber geblockt (9.). Und auch Luca Kirschbaum hätte nach Krahn's Querpass aus 16 Metern besser mit rechts draufgehalten, als den Ball anzunehmen und die Chance damit verstreichen zu lassen (44.).

Klar, dass SG-Trainer Torsten Gerhardt noch mal was ausprobieren wollte. Im 4-3-3 mit dem gegen Ende des ersten Durchgangs zunächst in die Innenverteidigung gekommenen Florian Wirths als Zielspieler in der Sturmmitte sollte noch mal frischer Wind ins Neiterser Angriffsspiel. Doch den nahm

ihnen Rigoni gerade mal 36 Sekunden nach Wiederanpfiff auch schon wieder aus den Segeln. Der FSV-Torjäger steuerte allein auf Gästekeeper Constantin Redel zu und stellte mit einem feinen Heber auf 3:0.

Damit war nicht nur das Spiel entschieden, sondern auch die Moral der Gäste gebrochen. Das nutzte Trier-Tarforst recht schnell zu weiteren Toren. Nachdem Marcel Mühlen einige Neiterser wie Slalomstangen umkurvt hatte und schließlich durch Philipp Keller unsanft gestoppt worden war, verwandelte er den fälligen Strafstoß selbst (56.). Spätestens als Rigoni nur wenige Minuten später zum dritten Mal eingewechselt hatte (62.), dürften sich die Neiterser an vergangenen Samstag erinnert gefühlt haben. Schlimmer wurde es zwar nicht mehr. Aber die nächste herbe Schlappe stand am Ende trotzdem.

Andreas Hundhammer

Wallmenroth ist das effektivere Team

Fußball-Bezirksliga Ost: Die ersten drei Chancen sind allesamt drin – Nach 4:0 wird es noch mal spannend

■ **Wallmenroth.** Dass im Fußball nicht immer diejenige Mannschaft gewinnt, die mehr von der Partie hatte und sich bessere Chancen herauspielte, musste am Mittwochabend im Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga Ost auch der TuS Niederrhein beim Auftritt in Wallmenroth erfahren. Trotz anfänglicher Überlegenheit und den besseren Möglichkeiten, gewann die SG Wallmenroth/Scheuerfeld am Ende mit 5:3 (2:0).

SG Wallmenroth/Scheuerf. – TuS Niederrhein 5:3 (2:0)

Wallmenroth: Platte – Melis, K. Fischbach, T. Fischbach, Grossert (75. Meyer) – El Hassan, Lück – Schuth (89. Bayer), Jouni, M. Müller (86. Franken) – Mertens (90. B. Müller).

Niederrhein: Scheid – Eulberg (44. Wetzelar), L. Schwickert, A. Schwickert, Schulte – Klein, Schröder, Tries (60. Denker), Pörtner – Brenner, Sayan (75. Schlag).

Schiedsrichter: Vincent Hardt (Altendiez) – **Zuschauer:** 105.

Tore: 1:0 Luis Manuel Schuth (27.), 2:0 Sascha Mertens (37.), 3:0, 4:0 beide Tim Lück (59., 74.), 4:1 Rico Brenner (75.), 4:2 Jonas Pörtner (80., Foulelfmeter), 4:3 Florian Schröder (90.+1.), 5:3 Niklas Franken (90.+3).

„Es hört sich blöd an, aber wir haben fast alles richtig gemacht“, begann TuS-Trainer Markus Lehmler seine Analyse nach dem Spiel, um dann eine Erklärung für die Niederlage zu finden: „Was zählt, ist das, was vor beiden Toren passiert. Während wir Chancen hatten wie lange nicht mehr, ist Wallmenroth nach vorne einfach effektiver gewesen.“ So gingen die Hausherren mit ihrer ersten Torchance prompt in Führung.

Niederrheins Rechtsverteidiger Florian Eulberg verlor am Mittelkreis den Ball an Wallmenroths Luis Manuel Schuth, der zu Sascha Mertens passte. Der erfahrene Mertens setzte sich gegen zwei Niederrheiner Verteidiger durch, behielt die Übersicht und bediente wiederum Schuth, der aus 15 Metern ins Tor traf (27.).

Im Nu war der bisherige Spielverlauf auf den Kopf gestellt. TuS-Kapitän Jonas Pörtner (9.) nach einer Ecke und Rico Brenner (16.) mit einem Schuss aus 30 Metern hatten zuvor nur Pfosten und Latte getroffen. Während sich Wallmenroths Keeper Niklas Platte bei Brenners Versuch vergeblich reckte, war er gegen Pörtner (15.) und Emre Sayan (24.) zur Stelle. Die Kombinierten aus Wallmenroth und Scheuerfeld bauten dagegen mit derer zweiten und dritten Chance die Führung aus.



Sascha Mertens, der das 1:0 vorbereitete und das 2:0 für seine SG Wallmenroth selbst erzielte, schießt in dieser Szene, Niederrheins Adrian Schwickert stellt sich in den Weg.

Foto: Regina Brühl

Erst bediente Valentino Melis den freistehenden Mertens, der per Kopf aus fünf Metern ins rechte untere Eck zum 2:0 traf (37.). Dann erzielte Tim Lück volley aus 15 Metern das 3:0. Und weil das so gut funktionierte, traf Lück erneut per Volley-Schuss traumhaft in den linken Winkel (72.). Doch das Spiel

war noch lange nicht entschieden. Brenner nach einem Freistoß von Mario Denker (74.), Pörtner per Foulelfmeter (80.) – Kevin Fischbach foulte zuvor den zukünftigen Spielertrainer des TuS –, und Florian Schröder (90.+1) brachten die Gäste noch mal ran. Als Niederrhein endgültig alles nach vorne warf, traf

der eingewechselte Niklas Franken nach einem Konter zum 5:3 (90.+3). „Ein zerfahrenes Spiel. Wir haben die Tore gemacht, die wir zuletzt nicht gemacht haben. Es war ein glücklicher, aber für die Moral wichtiger Sieg“, freute sich Guido Leis, der den verhinderten Thorsten Judt vertrat. Jens Köting/hnp

Reifenrath sorgt für Favoritensieg

Fußball: Hamm unterliegt Friesenhagen erst spät

■ **Hamm.** Im Nachholspiel der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg hielt der VfL Hamm ordentlich dagegen, musste sich am Ende aber der favorisierten DJK Friesenhagen mit 0:1 (0:0) geschlagen geben. Der einzige Treffer der Begegnung durch Kevin Reifenrath (81.) hatte aus VfL-Sicht jedoch einen faden Beigeschmack, da Schiedsrichter Sebastian Schimanski in der Entstellung ein vermeintliches Foulspiel an Daniel Stoll nicht als solches wertete. Zuvor hatte sich Simon Langemann die große Chance geboten, die Hausherren in Führung zu bringen, er kam jedoch im Eins-gegen-Eins nicht an DJK-Keeper Niklas Quarz vorbei. Zur Pause hätten die „Hämmersch“ allerdings bereits deutlicher in Rückstand liegen können, als Friesenhagen bei diversen Abschlüssen entweder an der vielbeinigten VfL-Defensive oder am Aluminium scheiterte. hun

Die Mission Titelverteidigung startet

Land-Motorsport geht in der neuen GT-Masters-Saison mit drei Audi R8 ins Rennen

■ **Niederdreisbach.** Wenn am kommenden Wochenende in der Motorsportarena in Oschersleben der Startschuss für die neue Saison im ADAC GT Masters fällt, beginnt für die Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ das Unternehmen Titelverteidigung. Dafür bringt der Niederdreisbacher Rennstall gleich drei Audi R8 LMS Evo II an den Start der GT3-Serie.

Insgesamt sind zum Start der 16. GT-Masters-Saison 23 Fahrzeuge von fünf Herstellern gemeldet. Wie bereits in den vorherigen Jahren gilt es an sieben Rennwochenenden jeweils zwei einstündige Rennen zu bestreiten, bei denen sich je zwei Fahrer am Steuer eines Fahrzeuges abwechseln. Ein Pflichtboxenstopp mit einer Mindeststandszeit sorgt dafür, dass dabei gleiche Voraussetzungen herrschen. Alle Rennen starten samstags und sonntags jeweils um 13 Uhr und werden live im TV übertragen.

Die Mannschaft um Wolfgang und Christian Land, die im vergangenen Jahr bereits zum zwei-

ten Mal nach 2016 das Triple aus Fahrer-, Team- und Junioreneisterschaft prestigeträchtigen Serie holte, setzt auch in der neuen Saison auf das Mittelmotorkonzept des Audi R8 LMS Evo II – und das gleich dreifach.

Mit der Startnummer eins gehen Christopher Mies (Düsseldorf) und Tim Zimmermann (Langenargen) auf die Jagd nach Tagessiegen und Meisterschaft. „Als Nummer eins ist das erklärte Ziel ganz klar die Titelverteidigung“, schickt Teammanager Christian Land eine Kampfansage an die Konkurrenz. „Diesen Anspruch müssen wir einfach an uns selbst stellen.“ Auch

GT-Masters-Termine 2022

22. - 24. April: Oschersleben
20. - 22. Mai: Red Bull Ring (AUT)
24. - 26. Juni: Zandvoort (NDL)
5. - 7. August: Nürburgring
19. - 21. August: Lausitzring
23. - 25. September: Sachsenring
21. - 23. Oktober: Hockenheimring

im zweiten Audi mit der Nummer 28 setzt die Mannschaft auf eine Kombination aus Erfahrung und Talent. Hier übernehmen Routinier Christopher Haase (Kulmbach) und Youngster Salman Owega (Köln) das Cockpit.

Im dritten Land-Audi mit der Startnummer 29 kommt der zweite Meister der vergangenen Saison zum Einsatz. Obwohl er als Werkspilot für Audi in der DTM an den Start geht, wird sich der Schweizer Ricardo Feller an den DTM-freien Wochenenden das Steuer mit Yusuf Owega (Köln), dem älteren Bruder von Salman Owega teilen. Bei den beiden Terminüberschneidungen mit der DTM, wo Feller als Teamkollege von René Rast und Kelvin van der Linde für das Team ABT Sportsline fährt, wird Dries Vanthoor den Schweizer vertreten. Der Belgier ist im Land-Universum kein Unbekannter und bringt bereits Stallgeruch mit. 2019 startete er zusammen mit Feller im ADAC GT Masters für das Team aus dem Westerwald. jogi

Rosenkranz: Platz sechs soll erst der Anfang sein

Elite-Mountainbike legt Fokus auf renommierte Serie

■ **Oldenzaal.** Ein Routinier, der der Mountainbike-Konkurrenz eigentlich nichts mehr beweisen muss, und ein Youngster, der sich in den kommenden Jahren auf internationaler Bühne beweisen will – mit dieser Kombination war der RSV Daadetal beim Auftakt des renommierten Drei-Nationen-Cups im niederländischen Oldenzaal vertreten. Die Resultate konnten sich sehen lassen.

Beim Elite-Rennen hatte Gerrit Rosenkranz im 49 Fahrer starken Feld mit den Top-10 geliebäugelt. Dass es Platz sechs wurde, stellte den 38-Jährigen also zufrieden. Zumal die Rennen in den Niederlanden und Belgien, wo je drei der insgesamt acht Cup-Rennen neben zwei weiteren in Deutschland ausgefahren werden, so ganz anders sind als hierzulande. „Wir Deutschen sind bergige Strecken gewohnt, aber dort gibt es eben kaum Höhenmeter“, erzählt Ro-

Fußball überkreislich

Rheinlandliga		
SV Mehring - SG 99 Andernach		0:3
FSV Trier-Tarforst - SG Neitersen		5:0

1. Ahrweiler BC	24	69:30	51
2. TuS Kirchberg	25	70:27	44
3. FV Morbach	24	42:29	40
4. FSV Trier-Tarforst	24	47:27	43
5. VfB Wissen	23	38:16	41
6. FC Bitburg	23	58:43	41
7. SG Hochwald Zerf	20	54:29	39
8. SG 99 Andernach	26	51:47	36
9. SG Malberg	24	41:40	34
10. FC Metternich	24	59:64	33
11. SG Schneifel Auw	23	48:35	32
12. SG Eintracht Mendig/Bell	24	42:58	30
13. SG Neitersen	25	35:56	30
14. TuS Mayen	25	36:56	26
15. SG Alfbachtal Ellscheid	24	38:68	22
16. TuS Montabaur	25	29:88	15
17. SV Mehring	25	31:75	11

Bezirksliga Ost

Burgschwalbach - Spvgg EGC Wirges		3:0
Eintracht Windhagen - Westerburg/G./W.		3:2
SG Wallmenroth/Sch. - TuS Niederrhein		5:3

1. Spvgg EGC Wirges	23	66:36	50
2. SG Emmerichenhain/N.	22	61:28	48
3. SG Ahrbach/H./Girod	23	58:24	47
4. SV Hundsgangen	23	55:24	46
5. VfB Linz	22	63:24	45
6. SG Ellingen/Bonefeld/W.	22	51:26	45
7. TuS Burgschwalbach	23	58:33	42
8. SG Westerburg/G./W.	23	40:44	31
9. SG Wallmenroth/Sch.	23	41:52	30
10. SG Müschenbach/H.	22	43:41	28
11. SG Weitefeld-L./F.	23	44:59	21
12. FC Kosova Montabaur	23	23:54	20
13. SV Eintracht Windhagen	22	30:68	20
14. SG Alpenrod-L./N./U.	21	28:65	13
15. TuS Niederrhein	23	31:69	13
16. SG Rennerod/Irmtr./Seck	22	23:68	8

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A

VfL Hamm - DJK Friesenhagen		0:1
SG Guckheim/K. - VfB Niederdreisbach		2:2

1. SG Lautzert-O./Berod-W.	20	68:18	54
2. DJK Friesenhagen	20	63:29	41
3. SG 06 Betzdorf	21	37:22	40
4. SG Herdorf	18	43:37	35
5. SV Adler Niederfischbach	21	47:51	30
6. VfB Niederdreisbach	20	32:33	29
7. SG Westerburg/G./W. II	22	50:61	27
8. Sportfreunde Schönstein	20	43:60	27
9. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	21	32:37	25
10. SG Gebh. Land Steinerth	20	38:37	24
11. VfL Hamm	22	40:43	22
12. SSV Weyerbusch	19	33:36	22
13. SG Guckheim/Kölsbingen	22	41:53	20
14. SG Daaden/Biersdorf	19	29:45	18
15. SG Nauroth/Mörl./Nork.	19	29:63	11

Kreisliga B2

ATA Betzdorf - SG Mittelhof/N.		0:12
SG Herdorf II - SG Steinerth II		2:3

1. SG Neitersen/A. II	19	93:22	46
2. SG Honigsessen/Katzw.	18	78:13	44
3. SG Mittelhof/N.	19	77:32	41
4. VfB Wissen II	19	65:22	41
5. SG Bruchertseifen/E.	18	49:41	34
6. SG Lautzert/Berod II	19	48:44	31
7. SG Niederhausen-B./N.	18	53:40	30
8. SG Malberg/E./R.K. II	19	33:45	25
9. FC Offhausen-H.	18	36:50	24
10. HC Harbach	18	38:72	19
11. FSV Kroppach	18	38:59	14
12. SG Steinerth II	19	31:54	14
13. ATA Betzdorf	19	16:104	8
14. SG Herdorf II	19	20:77	5

Kreisliga B1

SG Langenhahn/Roth. - SV Derschen		1:0
-----------------------------------	--	-----

Kreisliga C2

SG Ingelbach/B.-M. - SG Honigsessen II		0:3
--	--	-----

Kreisliga D2

SG Bitzen/Siegt. II - SSV Almersbach-F.		5:3
---	--	-----